



MARYAM LAURA MOAZEDI

## Museum und Diversität: Ort der Begegnung mit sich und dem Anderen

fishopen770

1

### ÜBERBLICK

- Diversität
  - Was ist das?
  - Wozu damit beschäftigen?
- Museum und Diversität
  - Good practices zu den Dimensionen
- Zusammenfassung

2

## DIVERSITÄT

Behinderung	stereotype threat
Ethnizität	Marginalisierung
Religion	Sichtbarkeit
Gender	Repräsentanz
Queer	Minderheitenstress
Alter	Diskriminierung
	Stereotype
	Selbststigma
	Vorurteil
	othering
	Phobie
	Status
	Token
	-ismen

Big 6

3

## DIVERSITÄT

- Diversity Management
- USA, 1960er
  
- Moralisch-ethisch
  - Bürgerrechte
  - Soziale Verantwortung
- Wettbewerbs-ökonomisch
  - HR
  - Lernen
  - Image
  - Besucher\*innen

Kein Entweder-Oder...



4

## DIVERSITÄT

- American Association of Museums
- Blick in Zukunft, Demografie
- Fokus: Intersektion Ethnizität und Alter
- „typischer“ Museumsbesucher wird in Gesamtpopulation Minderheit sein
- Trübes Zukunftsszenario: Museumsbesucher\*innen viel weniger divers als Bevölkerung
- Museen für ein immer kleiner werdendes Segment/Fragment der Gesellschaft



Source: Reach Advisors analysis of census data and survey data.

<https://www.aam-us.org/wp-content/uploads/2017/12/Demographic-Change-and-the-Future-of-Museums.pdf>

5

## DIVERSITÄT

- American Association of Museums
- Blick in Zukunft...
- Eine „preferred future“
- In der Besucher\*innen Bevölkerung widerspiegeln
- In der das Museum allen nutzt

↓  
DIVERSITÄT

<https://www.aam-us.org/wp-content/uploads/2017/12/Demographic-Change-and-the-Future-of-Museums.pdf>

6

# ETHNIZITÄT

7

MUSEEN UND DIVERSITÄT

ETHNIZITÄT

Ethnizität ... Museum als Ort, der ...

- Museen nicht unbeteiligt, Hierarchien aufzubauen, die Grundlage rassistischer Gedankenguts waren, von Aufklärung bis 20. Jhdt
- Klarer Gegensatz zu heute, viele sich definieren durch aktive Rolle in Inklusion (Lynch & Alberti, 2010)

- Museum als ...
- Ort der Wissensproduktion
    - Keine objektiven Orte, von Menschen und deren subjektiven Entscheidungen beeinflusst
  - Ort der Reflexion
  - Ort, der Stimme verleiht
  - Ort der Begegnung
  - Ort des Lernens
  - Ort des Mutes
  - Ort der Sicherheit

Lynch, B. T. & Alberti, S. J. M. M. (2010). Legacies of prejudice: racism, co-production and radical trust in the museum. *Museum Management and Curatorship*, 25(1), 13-35.

8

## Ethnizität ... Australien ... Schulkinder

- Studien zu Vorurteilsreduktion: pädagogische Zugänge, die auf Informationserwerb allein fokussieren, nicht ausreichend, kreativer! Kogn. +affekt.
- Mehr Reflexion, reflexives Verständnis
- Eigene Identität und Vorurteile reflektieren
- ... Museum als solcher Ort



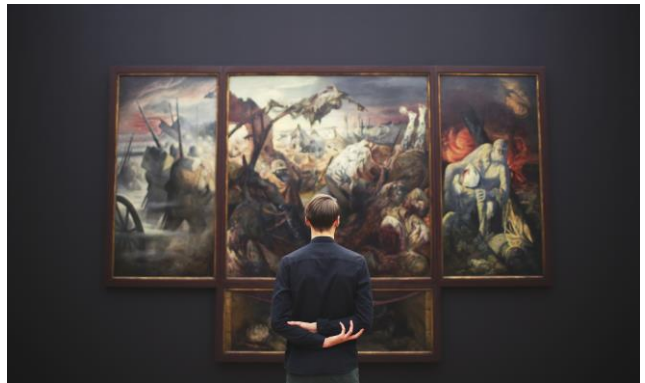
Wolandapix

Walton, J., Paradies, Y. &amp; Mansouri, F. (2016). Towards reflexive ethnicity: Museums as sites of intercultural encounter. British Educational Research Journal, 42(5), 871-889.

9

## Ethnizität ... Australien ... Schulkinder

- Ausstellung zu Stereotype, Identität, Zugehörigkeit, Rassismus
- Diskussionen in kleinen Gruppen im Anschluss („Was dachtest du, als du ... sahst?“), Verbindungen zum eigenen Leben schaffen
- Eigene Narrative auf Video aufgenommen (Verbindung Ausstellung – eigenes Leben)
- Lehrkräfte sehr positiv
- Chance der Interaktion
- Empathie, Perspektivenwechsel



StockSnap

Walton, J., Paradies, Y. &amp; Mansouri, F. (2016). Towards reflexive ethnicity: Museums as sites of intercultural encounter. British Educational Research Journal, 42(5), 871-889.

10

## Ethnizität ... Australien ... Schulkinder

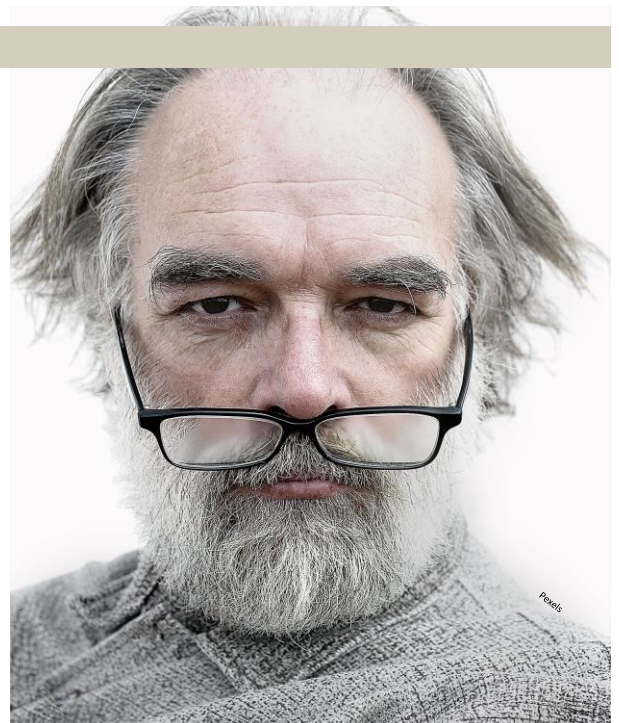
- Migration Museum (Adelaide), Immigration Museum (Melbourne)
- umstrittene australische Geschichte der Migration
- Spielt mit kollektiver Erinnerung an Vergangenheit
- Ansatz kann Unbehagen auslösen
- Fordert heraus, neu zu überdenken wer sie sind und wen sie sehen
  
- Reflexivität: kritische Selbstreflexion
- ▪ **Der eigenen Subjektivität bewusst werden (Ethnizität nicht etwas, das Andere haben)** →
- Und deren (Kultur) Einfluss auf Sichtweise und Verhalten

Walton, J., Paradies, Y. & Mansouri, F. (2016). Towards reflexive ethnicity: Museums as sites of intercultural encounter. *British Educational Research Journal*, 42(5), 871-889.

11

## Exkurs: Normalität und Ethnozentrismus

- eigene Kultur = Standard, im Zentrum
- „andere“ Kultur = Abweichung, wird in Abhängigkeit von der eigenen Kultur bewertet
- ... bewertet, abgewertet
- Blick durch die kulturell geprägte Brille



12

## Ethnizität ... David Fleming ... ein paar Gedanken

David Fleming

- Leiter der National Museums Liverpool 2001-18
- Legt großen Wert auf Inklusion
- alle sollen Zugang haben - egal welcher Hintergrund und welche Erfahrungen
- Besucher\*innen von 700.000 auf über 3 Mio./Jahr
- Repräsentieren: Menschen und deren Geschichten, die in offiziellen Aufzeichnungen der Geschichte nicht vorkommen
- Museum als Plattform, Menschen sichtbar zu machen



pauldaley1977

Viachou, M. (2017). The Inclusion of Migrants and Refugees: The Role of Cultural Organisations. Acesso Cultura (Hrsg.)

13

## Ethnizität ... David Fleming ... ein paar Gedanken

Ausstellung „Liverpool, Shanghai and China“:

- Zusammenarbeit mit Liverpool-Chinesen, die erzwungene Migration erfahren hatten
- oder Repatriierung ihrer Eltern Ende WWII

Foto-Ausstellung „Brutal Exposure: The Congo“

- Congo-Community in Liverpool: Ausstellung soll schreckliche Wahrheit zeigen
- Aber fand es auch schmerzhaft
- Museum arbeitete zusammen mit City Hearts

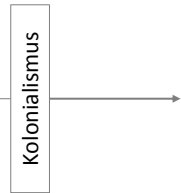
Viachou, M. (2017). The Inclusion of Migrants and Refugees: The Role of Cultural Organisations. Acesso Cultura (Hrsg.)

14



## Ethnizität ... David Fleming ... ein paar Gedanken

- Entscheidungen gefällt auf Basis sozialer Gerechtigkeit
  - ... Empathie fördern
  - ... Respekt und Verständnis
  - ... positive Plattform, Unterstützer, aktiver Teilnehmer und Kollaborateur
  - ... vielen Stimmen Gehör verschaffen
- Aktiv im Bereich Inklusion heißt
  - ... Ungleichheiten zu kennen, bewusst zu sein, auch ihre Gründe
  - ... Erkennen, dass Gegenwart und Zukunft von der Vgh beeinflusst werden
  - ... Frische Sicht auf Vgh
  - ... unbequeme Themen offen und ehrlich angehen
  - ... Dinge im größeren Kontext sehen
  - ... mit Menschen arbeiten, die sonst ausgeschlossen aus Narrativ
  - Öffentliche Statements
  - Museum auch ein sicherer Ort



Viachou, M. (2017). The Inclusion of Migrants and Refugees: The Role of Cultural Organisations. Aceso Cultura (Hrsg.)

15

## Ethnizität ... europäische Museen und Kolonialzeit



xxx

16



## Ethnizität ... europäische Museen und afrikanische Kunstsammlungen

- 2006: Quai Branly Museum (F) verlieh Holzstatuen und Möbel (1892) an Museum in Benin
- Besucher\*innen stellten sich bis zu vier Stunden an

*„Danke.“*

*„...warum kehren diese Objekte wieder nach Frankreich zurück?“*

17

## Ethnizität ... europäische Museen und afrikanische Kunstsammlungen

- In mehreren Ländern Pläne der Restitution
- 90-95% der Kulturartefakte südl. der Sahelzone sind außerhalb von Afrika (UNESCO)
- Viele davon aus Kolonialzeit, landeten in europäischen und nordamerikanischen Museen
- Afrika Museum in Belgien: 85% der Sammlung aus Kongo
- Von Missionaren, Militärexpeditionen, Plünderungen etc.
- Seit Jahrzehnten Forderung der Rückgabe, meist Weigerung
- Umdenken...
- Macron beauftragte 2018 Studie, wie viel afrikanische Kunst in französischen Museen (90.000) und was tun (online, 252 Seiten)



18

## Ethnizität ... europäische Museen und afrikanische Kunstsammlungen

- Felwine Sarr: man kann nichts verleihen, was ihnen gehört
- Objekte wurden zu Mediatoren, gewaltsam Afrika entrissen, sorgsam kuriert
- Schlussfolgerung: Restitution ermöglicht „new page of a shared and peaceful history“
- Restituieren, was mit Gewalt genommen wurde oder undokumentiert
- Nicht alle damit glücklich

PRO

- Kulturobjekte benutzt für Image und nationale Identität (Pharaonen, Röm. Reich)
- Empire Teil der Geschichte
- Restitution bedeutet Revision der Geschichte
- Stattdessen: mehr Leihgaben
- (nationale) Identität eng definiert
- Weltkultur
- Wandelnde Welt, Kultur in Bewegung
- Kulturen miteinander verwoben
- Resultat von Jahrhunderten des Kontakts durch Handel, Pilgerfahrten und Eroberung

CONTRA

JOURNAL ARTICLE  
 Culture War: The Case Against Repatriating  
 Museum Artifacts  
 James Cuno  
 Foreign Affairs  
 Vol. 90, No. 6 NOVEMBER/DECEMBER  
 2016, pp. 119-124, 120-129 (10 pages)  
 Published By: Council on Foreign Relations

19

## Ethnizität ... Museen und Kolonialisierung

- Amsterdam Museum, permanente Ausstellung

„Dutch of the Golden Age“ ➡ „Group Portraits of the 17th Century“

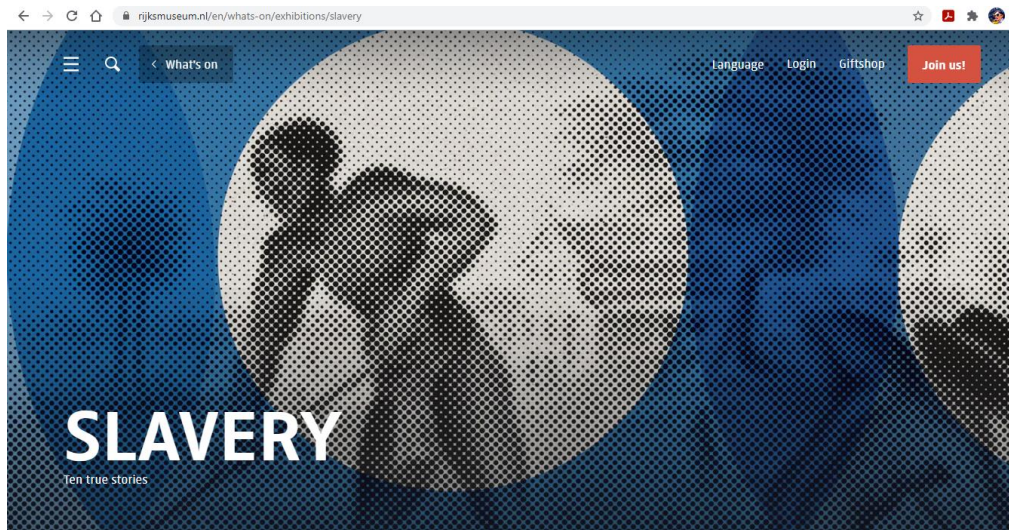
- Debatte über koloniale Vergangenheit
- Rijksmuseum: distanzieren uns nicht von dem Begriff *Golden Age*



Ron Porter

20

## Ethnizität ... Museen und Kolonialisierung



21

## Ethnizität ... Philip Guston, US-amerikanische Museen und BLM

- Philip Guston (1913-1980) Retrospektive 2020 als „blockbuster art show“
- Nach 15 Jahren erstes Mal wieder ausgestellt
- 100e Gemälde geplant: Tate Modern (London), National Gallery of Art (Washington), Museum of Fine Arts (Boston), Museum of Fine Arts (Houston)
- Teil davon Gemälde von Ku Klux Klan (satirisch)

## Aber...

- Wegen BLM entschieden sich Museen dagegen
- Mehrere Jahre Vorbereitung, Verschieben auf 2024
- Auf Zeitpunkt, zu dem Gustons Werk klarer interpretiert werden kann

<https://www.theatlantic.com/culture/archive/2020/11/american-museums-are-going-through-identity-crisis/617221/>

22

## Ethnizität ... Philip Guston, US-amerikanische Museen und BLM

- Reaktion: offener Brief
- Scheuen sich vor Verantwortung, Angst vor Schwierigkeiten, Kontroversen, Versagen
- An „white supremacy“ zu erinnern zu unbequem für Museum
- Mangelndes Vertrauen in Intelligenz ihres Publikums
- Ja, Gustons Bilder brauchen Interpretation + Aufklärung, = Aufgabe der Museen
- Wenn nicht dazu fähig, dann staubiges Lagerhaus mit toten Dingen
- Antwort von Musa Mayer, Gustons Tochter:

*“My father dared to unveil white culpability, our shared role in allowing the racist terror that he had witnessed since boyhood, when the Klan marched openly by the thousands in the streets of Los Angeles. As poor Jewish immigrants, his family fled extermination in the Ukraine. He understood what hatred was. It was the subject of his earliest works. [...] This should be a time of reckoning, of dialogue. These paintings meet the moment we are in today. The danger is not in looking at Philip Guston’s work, but in looking away.”*



<https://www.nytimes.com/2020/09/30/arts/design/philip-guston-shows-open-letter.html>

23

## Ethnizität ... Migration ... Flucht

- EU und sog. Flüchtlingskrise – nach Wegen gesucht, kaum auf kulturellem Sektor
- Macht, Leben zu verändern, Wissen zu teilen, Inklusion fördern, sowie Dialog, Toleranz und Respekt, zu sozialer Kohäsion beitragen
- Respekt vor Menschenrechten, gemeinsame Werte, Verbindendes und nicht
- In Zeiten Nationalismus

Beispiele



24

## Ethnizität ... Museen ... Flüchtlinge

- 2015, Projekt „Multaka“ (Treffpunkt Museum), Berlin
- geflüchtete Wissenschaftler\*innen, Künstler\*innen, Museumsfachleute, Architekt\*innen
- Führung auf Arabisch für andere Flüchtlinge
- In ersten 3 Wochen 400 Flüchtlinge an Führungen teilgenommen

*„Als ich vor drei Monaten über das Meer nach Europa kam, war das eine Reise ins Ungewisse. Aber wenn ich jetzt Kontakt zu meinen syrischen Kollegen habe und wir zusammen ins Museum gehen, erinnert mich das an meine Arbeit in Syrien“*

Mohamed Al Subeh, Restaurator und Fachmann für byzantinische Kunst an Museum in Syrien

25

## Ethnizität ... Museen ... Flüchtlinge

- Duisburg, 2016, Neanderthal Museum
- 5 Flüchtlinge aus Eritrea erklären Menschheitsgeschichte
- 1x/Monat erzählen ca. 30 Besuchern in Führungen von ihrer Auswanderung, Flucht, früherem Leben
- Dafür: Zeugnis für künftige Bewerbungsmappe
- Duisburg: 40% sog. Migrationshintergrund

26

## DIVERSITÄT

## Exkurs ... Allports Intergruppen-Kontakttheorie

- Je mehr Begegnung, desto weniger Vorbehalte
- Kontakt kein magischen Allheilmittel
- Vorurteile hartnäckig („Ausnahme“)
- Dennoch: wirkt vorurteilsreduzierend, wenn ...
- ... auf gleicher Augenhöhe, gemeinsame Ziele, Unterstützung von Institutionen, Kooperation statt Wettbewerb



Eak K.

27

## MUSEEN UND DIVERSITÄT

## ETHNIZITÄT

## Ethnizität ... England ... Sophie Henderson

- Migration Museum Project
- Thema Migration aus der Politik und den Medien herausnehmen, wo hitzig und extreme Argumente, polarisiert
- Thema und Konversation in ruhigeren, kulturellen Raum transferieren
- Im kulturellen Raum sind es Menschen gewohnt, ihre Gedanken zu hinterfragen
- Besser geeignet für emotionalen Umgang, emotionale Reaktion

Viachou, M. (2017). The Inclusion of Migrants and Refugees: The Role of Cultural Organisations. Acesso Cultura (Hrsg.)

28

# ALTER

29

## MUSEEN UND DIVERSITÄT

## ALTER

### Alter ... Ageism

- Negativbilder
- z.B. „Economist“, 1997-2008

"After years of warnings about the "demographic time bomb"  
due to detonate some time around 2020"  
(All-clear?" 13 April 2000)

"The older they get, the more they cost"  
(23 September 2004)

- Ergebnisse
- Keine Veränderung in Einstellung in 10 Jahren

negativ	ausgewogen	positiv
168	63	31



Martin, R., Williams, C. & O'Neill, D. (2009). Retrospective analysis of attitudes to ageing in the *Economist*: apocalyptic demography for opinion formers. *BMJ*

30



## Alter ... Gegenbilder

- ▪ British Museum (Gründungsmitglied des Age Friendly Museums Network)  
 ▪ Alter – defizitorientiert, negatives Bild in Medien, aber Chancen
  → z.B.
  - Besucher\*innen immer älter
  - Volontäre im Museumsbereich sehr wichtig

Hamblin, A. & Harper, S. The UK's Ageing Population: Challenges and opportunities for museums and galleries. The British Museum, The Oxford Institute of Population Ageing (Hrsg.)

31

## Alter ... Stereotype und ihre Internalisierung

- Aufgabe: mit Worten Sätze bilden
- 2 Gruppen, 2 Priming-Bedingungen
- Wörter: kein Bezug auf Langsamkeit
- Nach Aufgabe Raum verlassen
- Heimlich Zeit gemessen am Flur

neutral group

no age-specific words  
m = 7.30 s

priming group

elderly stereotypes  
m = 8.28 s



Bargh, J. A., Chen, M. & Burrows, L. (1996) Automaticity of Social Behavior: Direct Effects of Trait Construct and Stereotype Activation on Action. *Journal of Personality and Social Psychology*, 71(2), 230-244

32

## Alter ... Ageism ... Gesundheit

- Erwachsene 50+ (n = 7.731)
- Mehr Altersdiskriminierung ...
- ... schlechtere Gesundheit
- Herzerkrankung
- Chronische Lungenerkrankung
- Arthritis
- Depressive Symptome
- Lebenserwartung (n = 600)
- Positive Einstellung zu Altern: 7.5 Jahre länger
- (selbst wenn Variablen kontrolliert: Geschlecht, sozioökonomischer Status, Einsamkeit, Gesundheit)
- Ageism mehr Auswirkung auf Lebenserwartung als systolischer Blutdruck oder Cholesterin (mit max. 4 Jahren erklärt)

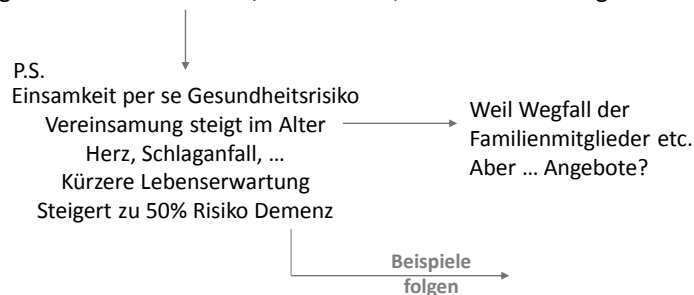
Museen als Anti-Depressiva →

Levy, B. R., Slade, M. D., Kunkel, S. R. & Kasl, S. V. (2002) *Longevity Increased by Positive Self-Perceptions of Aging*. *Journal of Personality and Social Psychology*, 83(2), 261-270  
 Jackson, S. E., Hackett, R. A. & Steptoe, A. (2019). Associations between age discrimination and health and wellbeing: cross-sectional and prospective analysis of the English Longitudinal Study of Ageing. *The Lancet*

33

## Alter ... Museen ... als Anti-Depressiva ... und mehr

- Daten der letzten 30 Jahren ausgewertet
- Insg. 142 Programme untersucht
- (Kunst, Storytelling, Vorträge etc.)
- Häufigste Ergebnisse: mehr Kontakt/Gesellschaft, bessere Stimmung



Smiraglia, C. (2016). Targeted Museum Programs for Older Adults: A Research and Program Review. *Curator The Museum Journal*, 59(1), 39-

34

## Alter ... Museen ... als Medizin

- Studie, USA, 2014
- Ältere, die teilnahmen an Kunst schaffen + Kunst besuchen
- ▪ Bessere kognitive Leistungen + weniger Einschränkungen im Alltag
- Weniger Bluthochdruck
- ▪ Abbau kognitiver Leistungsfähigkeit langsamer (2002-2014)
- Anstieg Bluthochdruck + Einschränkungen langsamer (2002-2014)
- selbst jene, die nur besuchten
  
- Programm: Volunteering for Wellbeing (Manchester)



Peggy und Marco Lachmann-Anke

Rajan, K. B. & Rajan, R. S. (2017). Staying Engaged: Health Patterns of Older Americans who Participate in the Arts. An Analysis Based on the Health and Retirement Study. *National Endowment for the Arts*.

35

## Alter ... Museum als Medizin ... Dulwich Picture Gallery

- „Prescription for Art“ (Teil des Programmes „Good Times: Art for Older People“)
- Ergebnis einer Zusammenarbeit von Galerie mit Mediziner\*innen
- Mediziner\*innen und Pfleger\*innen nennen jene, die am stärksten von sozialer Isolation bedroht, bieten ihnen Zugang an zu Kursen der Galerie
- Isoliert ... Krankheit oder Verlust oder Pflege eines Angehörigen
- Jene, die sonst durch den konventionellen Rost fallen
- Keine Reaktion auf Poster oder Info durch Gruppen
- Kunst-Workshops 1x/Monat, geleitet von Künstler\*innen
- Verschiedene Techniken (Glasmalerei, Seidenmalerei, Poesie, Ton, Collage, Nähen, ...)
- TN: positivere Einstellung, Interaktion mit anderen, Freundschaften, Zuversicht
- So erfolgreich ... „Repeat Prescription for Art“

Hamblin, A. & Harper, S. The UK's Ageing Population: Challenges and opportunities for museums and galleries. The British Museum, The Oxford Institute of Population Ageing (Hrsg.)

36

## Alter ... Demenz ... National Gallery of Art (Washington D.C.)

- Just Us
- Menschen mit Demenz und ihre Betreuer\*innen bekommen eigene Führung durch Museum
- Nicht durchgepeitscht, langsam und bedächtig Museum erforschen
- Oft 2 bis 3 Objekte in 90 Minuten
- Können mit Objekten interagieren wo möglich, über ihre Emotionen sprechen
- Führung: Menschen, die eigens geschult werden
- Gemeinsam etw. erleben, abseits der üblichen Betreuungsroutine
- Eigene Forschung: Kunst reduziert Apathie bei D und Stress bei Betreuer\*innen



StockSnap

37

## GENDER

38

## Gender ... Warum damit beschäftigen ...

- Feministischer Blick hilft, Annahmen zu reflektieren,
- Museen herauszufordern
- Zu oft angenommen, dass sie Werte, Identitäten, Erfahrungen der breiten Gesellschaft widerspiegeln

Kosut, M. (2016). Gender in the Museum. In R. C. Hoogland (ed.) Gender: Nature. MacMillian

39

← → ↻ 🏠 [tate.org.uk/art/artworks/guerrilla-girls-do-women-have-to-be-naked-to-get-into-the-met-museum-p78793](https://tate.org.uk/art/artworks/guerrilla-girls-do-women-have-to-be-naked-to-get-into-the-met-museum-p78793) ☆ 📄 🌐 🌐

☰ TATE 🔍 Search 🛒 Shop **BECOME A MEMBER**

Art & artists → Guerrilla Girls → Do Women Have To Be Naked To Get Into the Met. Museum?

**Do women have to be naked to get into the Met. Museum?**

Less than **5%** of the **artists** in the Modern Art Sections are women, but **85%** of the **nudes** are female.

**GUERRILLA GIRLS** Box 1056 Cooper St. NY, NY 10276  
CONSCIENCE OF THE ART WORLD

40

## Gender ... Rijksmuseum

- 2021, Rijksmuseum
- 1. Mal (seit Eröffnung 1885): 3 „Female Dutch Masters“ in der prestigeträchtigen Galerie „Gallery of Honour“
- Anlass Frauentag
- Ziel: Sichtbarmachung
- oft als Amateurrinnen abgewiesen, Werk vergessen oder dem Mann/Vater/Lehrer zugesprochen
- Startet Forschungsprojekt zur Sichtbarmachung vergessener Frauen in der Geschichte des Museums

- Projekt „The Wife Of“ mit Studierenden, Biografien der Frauen, die auf Portraits neben Ehemann stehen

## INDIA NEWS

**Indian-origin Abhijit Banerjee, wife Esther Duflo awarded Nobel Prize in Economics**

Fifty-eight-year-old Banerjee was born in 1961. He studied in Calcutta University and Jawaharlal Nehru University and then did a PhD from Harvard in 1988.

Hindustan Times, New Delhi | By HT Correspondent  
UPDATED ON JUL 10, 2020 05:51 PM IST

Home > Life > News > Indian-American MIT Prof Abhijit Banerjee And Wife

**Indian-American MIT Prof Abhijit Banerjee and wife Esther Duflo win Nobel prize in Economics**

PTI | OCT 23, 2019, 21:07 IST

Adding women to the Gallery of Honor is the first step in what is expected to be a four-year project helping foreground the female perspective at the museum in order to paint a more complete picture of Dutch history.

41

## Gender ... Auktionen ... gender discount

- Untersuchung von 1.5 Mio Auktionen
- 1970-2013, 45 Länder
- 47.6% gender discount
- Größer dort, wo gender inequality
- Experimente: unmöglich, das Geschlecht der Künstler\*innen zu erraten
- Aber wenn Mann vermutet, mehr Wert beigemessen
- Aber wenn von Frau, dann weniger geboten
- Es kaufen v.a. Männer, noch stärker von dem Gedanken geleitet

48.21,-

25.26,-

Adams, R. B., Kräussli, R., Navone, M. A. & Verwijmeren, P. (2017). Is Gender in the Eye of the Beholder? Identifying Cultural Attitudes with Art Auction Prices. Available at SSRN: <https://ssrn.com/abstract=3083500>

42

## Gender ...

- US-amerikanische Museen langsam beim Ankauf von Werken weiblicher Künstlerinnen
- 2008-2018, 26 große Museen
- nur 11% der Anschaffungen von Frauen (seit 10 Jahren stagnierend), nur 14% der Ausstellungen
- Gegensatz zur Rhetorik der Museen ... mehr Diversität in Sammlungen und Programmen
- Kleinere Museen besser aufgestellt

260.470 Werke zu den permanenten Sammlungen hinzugefügt (in letzten 10 J.)  
 davon 29.247 von Frauen

43

## QUEER

44



## Queer ...

- Sorge: Museen zu heteronormativ
- nur ein Teil der Gesellschaft repräsentiert
- Repräsentanz, Akzeptanz schaffen
- Queering the museum... →
- 2015 begannen National Museums Liverpool Forschungsprojekt, Objekte zu identifizieren mit LGBTQ-Verbindung

45

## Queer ...

- V&A: 3 Kriterien zur Wahl
- Künstler\*in queer, Objekt queer, Teil der queeren Community
- Michelangelos David erfüllt alle drei
- Michelangelo homosexuell, David homoerotische Freundschaft mit Jonathan, Statue im Regal hieß subtile Einladung/Wink
- Kodierte Botschaften öfter im Museum
- Bilder von William Mulready + John Linnell (Maler des C19, die Paar waren) wurden von Kurator\*innen in Vgh nebeneinander aufgehängt ... kleine Zeichen heute aufgenommen
- Backlash wird angenommen, gutgeheißen
- Community hatte bisher „zero representation“



Denis Streltsov

46

# BEHINDERUNG

47

MUSEEN UND DIVERSITÄT

BEHINDERUNG

Medizinisches Modell	Soziales Modell
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Behinderung ein Merkmal des Menschen allein</li> <li>▪ Und dessen Problem</li> <li>▪ Persönliche Tragödie, bemitleidenswert, Hilfe</li> <li>▪ Eine Pathologie, negativ, Abweichung von „normal“</li> <li>▪ Suggestiert Dualismus: able-bodied überlegen</li> <li>▪ Behinderung ist ein Defekt, muss „gerichtet“ werden und geheilt (durch Medizin), muss sich anpassen</li> <li>▪ Mediziner*innen nehmen Menschen nicht als Ganzes wahr</li> <li>▪ Führt zu Stigmatisierung, Armut, Institutionalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Behinderung als Produkt der Umgebung</li> <li>▪ Umfeld bietet keine adäquaten Ressourcen</li> <li>▪ Nicht individuellen Einschränkungen sind Problem</li> <li>▪ Sondern Scheitern der Gesellschaft</li> <li>▪ Behinderung soziales Konstrukt, komplex</li> <li>▪ Gesellschaft verantwortlich, Gestaltung des Umfeldes</li> <li>▪ Modell der Bürgerrechtsaktivist*innen</li> </ul>

e.g. Retief &amp; Letsosa (2018)

48

## Behinderung ... Rethinking Disability Representation

- 9 Museen
- Besucher\*innen befragt

BM	Birmingham Museum and Art Gallery
CM	Colchester Castle Museum
GM	Glasgow Museum of Transport
→ IWM	Imperial War Museum
RLH	Royal London Hospital Museum
SM	Stamford Museum
TWM	Tyne and Wear Museums
NM	Northampton Museum
WM	Whitby Museum

*How does this (intervention e.g. exhibition, display, workshop, film, audio interpretation) change the way you think about disability?*



Dodd, J., Sandell, R., Jolly, D. & Jones, C. (n.d.). Rethinking Disability Representation in Museums and Galleries: Supporting papers.

49

## Behinderung ... Rethinking Disability Representation

- Imperial War Museum
  - Schüler\*innen zum Thema B herangeführt durch ...
  - Geschichte von Jack Toper, Pilot im WWII
  - Nach Explosion, 1943, 19 J., verlor Nase, Augenlid, Teil Ohr, Oberlippe, Kinn, rechte Wange, 2 Finger
  - 26 OPs damit Gesicht und Körper rekonstruiert
- 
- Guinea Pig Club: 4 Jahre, bis zu 50 Operationen, einst 650 Mitglieder, jetzt 40
  - Chirurg McIndoe ermutigte sie in Ort zu gehen, war überzeugt dass Umfeld wesentlich bei Heilung, keine Krankenkleidung
  - Untereinander Unterstützung, kein Mitleid
  - Mit der Zeit Zuneigung Patienten – Ortsbewohner\*innen
  - Einladungen Kino und Tanzhallen, manche heirateten
  - East Grinstead wurde „town that didn't stare“

Dodd, J., Sandell, R., Jolly, D. & Jones, C. (n.d.). Rethinking Disability Representation in Museums and Galleries: Supporting papers.

50

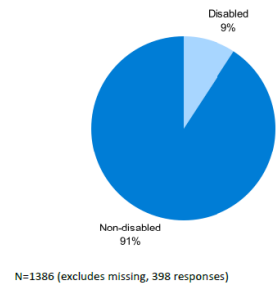
## Behinderung ... Rethinking Disability Representation

- Soziales Modell der Behinderung

## Umfrage:

- Förderte offenen Umgang
- Fanden Ziele und Botschaften gut
- Auch strittige Themen
- Erwartung, dass Bewusstsein geschaffen wird
- Für sie Museum Ort des Lernens, Forum für Diskussionen

Figure 5: Who completed a response card? Disability



Dodd, J., Sandell, R., Jolly, D. & Jones, C. (n.d.). Rethinking Disability Representation in Museums and Galleries: Supporting papers.

## DIVERSITÄT

## Migration – Kultur – Integration. Und die Rolle des Museums?

Vorläufige Vermessungen eines unwägbaren Terrains

Joachim Baur

## Zusammenfassung ... mit Joachim Baur

Man kann das Museum...

- wie Theodor W. Adorno über seine phonetische Assoziation hinaus dem Mausoleum anlehnen
- oder es wie James Clifford optimistischer als *Contact Zone* begreifen.
- Man kann es mit Hermann Lübke zur Heilanstalt für modernitätsbedingten Vertrautheitsschwund erklären
- oder es dynamischer zur Plattform gesellschaftlichen Wandels erklären. →
- Man kann das Museum als Identitätsfabrik feiern oder verdammen
- oder in verschiedenen Metaphern seine Vielschichtigkeit ergründen:
- Françoise Lionnet spricht vom Museum als „*Mirror and Tomb*“, Gottfried Korff von „*Speicher und / oder Generator*“ und Duncan Cameron von „*A Tempel or the Forum*“, eine Lesart, die in der deutschen Debatte dann als „*Lernort contra Musentempel*“ beziehungsweise „*Elfenbeinturm oder Fußgängerzone*“ nachhallte.

19 Museumskunde Band 75 1/10

53

## MUSEEN UND DIVERSITÄT

## Zusammenfassung

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| ▪ Kann und muss nicht alle Probleme lösen | ▪ Mut                      |
| ▪ Demografische Entwicklungen             | ▪ Unbequem                 |
| ▪ Soziale Verantwortung                   | ▪ Regt zur Reflexion an    |
| ▪ Verleiht Stimme                         | ▪ Lernen                   |
| ▪ Macht sichtbar                          | ▪ Lässt wachsen und wächst |
| ▪ Heißt willkommen                        | ▪ Wirft Fragen auf         |
| ▪ Sicherheit                              | ▪ Setzt in Gang            |
| ▪ Medizin                                 | ▪ Empathie ...             |

54

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

